

20.08.2018 Presseinfo



## Photoszene-Festival Köln 21.-30.09.

Auftakt in den Festivalmonat September und Preview der Partnerhäuser



© Tata Ronkholz, Van Ham Art Estate 2018 Museum Ludwig, Köln; Trinkhalle, Neuss, Gladbacher Straße 69, 1977 Gelatinesilberpapier, 23,5 x 30,5 cm

Ausstellungsorte, Vernissagetermine und Presse-Bilder finden Sie im Pressebereich auf der Website unter <https://festival2018.photoszene.de/de/presse.html>.

### SAVE THE DATES:

**21.09., 19 Uhr:** Opening Event im MAKK - Museum für Angewandte Kunst Köln mit der Präsentation des Photobook Awards und Dummy Awards des Fotobookfestivals Kassel durch Markus Schaden (The PhotobookMuseum) und einem Fotobuchquartett+ mit Special Guest Erik Kessels!

**26.09.:** Presseempfang auf der photokina am Gemeinschaftsstand der Photoszene mit Photonews, Digit! und Photo International. (Informationen zur Uhrzeit folgen.)

Am gestrigen Sonntag, 19. August hat die Photoszene mit dem Release des Festivalguides, des Magazins L.Fritz No. 4 und der Veröffentlichung der Festivalseite den Geburtstag der Fotografie gefeiert und somit den Auftakt des Festivalmonats September eingeläutet. Ab sofort finden Sie sämtliche Informationen zu den Ausstellungen und dem Programm des Photoszene-Festivals unter [www.photoszene.de](http://www.photoszene.de).

Das Museum Ludwig und das MAKK – Museum für Angewandte Kunst Köln geben Ende August den Startschuss mit zwei hochkarätigen Ausstellungen. Zusammen mit der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur, dem Forum für Fotografie und dem Käthe Kollwitz Museum Köln gehören sie in diesem Jahr erneut zu den fünf Partnerhäusern des Photoszene-Festivals.

## **L. Fritz No.4 - Die Zukunft der Fotografie**

Die Fotografie erlebt seit zwei Jahrzehnten einen dramatischen Wandel: Zuerst der Wechsel von der analogen zur digitalen Fotografie, dann die Bilderflut ausgelöst durch Smartphones, Instagram und Whatsapp. Gleichzeitig scheint auch das Interesse in der Bevölkerung an hochwertigen Bildern in Magazinen, Ausstellungen, Messen und Festivals zu steigen und auch die photokina findet, als Weltleitmesse für Fotografie, nun jährlich statt und nicht mehr alle zwei Jahre.

Gründe genug, um sich auch im L. Fritz, dem Magazin der Internationalen Photoszene Köln, einmal intensiver mit der Zukunft der Fotografie und den zahlreichen Veränderungen und Herausforderungen zu beschäftigen. So haben wir die fünf Experten Florian Ebner, Hester Keijser, Rosa Roth, Esther Ruelfs und Urs Stahel nach ihren persönlichen Empfehlungen für wegweisende fotografische Positionen befragt: Sie stellen die sehr individuellen fotografischen Positionen von Florian Freier, Ludwig Kuffer, Beate Gütschow, Piero Percoco sowie die Fotos, die der Mars-Roboter Curiosity zur Erde schickt, vor.

Als weitere Autoren dieser Ausgabe konnten wir zudem Klaus Honnef, Wolfgang Lorentz, Hendrik Neubauer, Christian Schön und Markus Weckesser gewinnen. Sie beschäftigen sich mit den Fragen, wie unsere Welt aussähe, wäre die Fotografie nie erfunden worden, welche Auswirkungen die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) auf die Fotografie hat, wie es um den Fotojournalismus in Zeiten von Werberückgängen und Auflagenschwund bestellt ist, wie Maschinen Bilder sehen und warum die Analog-Fotografie eine Renaissance feiert.

-----  
L. Fritz No.4

68 Seiten, zweisprachig, kostenlos, erhältlich bei vielen wichtigen Fotografie-Standorten in Köln, Deutschland und Europa.

Mit Beiträgen von Florian Ebner, Klaus Honnef, Hester Keijser, Wolfgang Lorentz, Hendrik Neubauer, Rosa Roth, Esther Ruelfs, Christian Schön, Urs Stahel, Markus Weckesser und Damian Zimmermann.

### **Museum Ludwig**

#### **Doing the Document. Von Diane Arbus bis Piet Zwart. Die Schenkung Bartenbach im Museum Ludwig + Name der Fotografin: Aenne Biermann**

Diane Arbus, Karl Blossfeldt, Walker Evans, Lee Friedlander, August Sander, Tata Ronkholz, Albert Renger-Patzsch, Garry Winogrand, Piet Zwart und zehn weitere Positionen – all diese Fotografen eint ein dokumentarisch-künstlerischer Ansatz, der mit Doing the Document vorgestellt und zugleich befragt wird. In der Zusammenschau lässt sich zugleich der wechselseitige Einfluss deutscher und amerikanischer Positionen in der verdichteten Kulturlandschaft des Rheinlandes der 1960er bis 1990er Jahre nachvollziehen. Hier waren in den 1970er Jahren die ersten Galerien für Fotografie zu finden, die sich für August Sander, Florence Henri, Piet Zwart, Karl Blossfeldt, aber auch für die amerikanischen Positionen der 1960er Jahre wie Walker Evans, Diane Arbus, Lee Friedlander, Garry Winogrand begeisterten und durch kontinuierliche Vermittlungsarbeit bekannt machten.

Zu verdanken ist diese Ausstellung einer Schenkung von über zweihundert Werken deutscher und amerikanischer Fotografen durch die Kölner Familie Bartenbach.  
(Vernissage: 30.08.).

Im Fotoraum des Museum Ludwig wird außerdem die Präsentation „Name der Fotografin: Aenne Biermann“ gezeigt. Aenne Biermann schuf zwischen 1925 und ihrem frühen Tod 1933 Fotografien von ihrer nächsten Umgebung und prägte in ihnen die fotografische Moderne mit. Ihr Nachlass gilt bis heute als verschollen, und nur wenige Institutionen verwahren Originalabzüge Aenne Biermanns. Das Museum Ludwig wird seinen Bestand von über 20 Aufnahmen erstmals vollständig präsentieren.

### **MAKK – Museum für Angewandte Kunst Köln**

#### **Peter Gowland's Girls | Andy Warhol – Pop goes Art | Kassel Dummy Award & Kassel Photobook Award**

Drei Ausstellungen sind im MAKK zu sehen, das vom 21.-30.09. zugleich Festivalzentrum ist. Neben der Ausstellung „Peter Gowland's Girl“, präsentiert das MAKK erstmals eine bislang unveröffentlichte Privatsammlung, die nahezu lückenlos alle von Andy Warhol konzipierten Plattencover sowie zahlreiche Skizzen und Entwürfe umfasst.

Zusätzlich hat die Photoszene Köln die Fotobuchausstellungen des KASSEL DUMMY AWARD, der sein 10. Jubiläum feiert, und des KASSEL PHOTOBOOK AWARD des Fotobookfestivals Kassel eingeladen, das Programm im MAKK zu ergänzen: In Nachbarschaft zur Kunst- und Museumsbibliothek werden somit zwei etablierte Buchpreise gezeigt: Beim PHOTOBOOK AWARD nennen Experten die besten Fotobuch-Neuerscheinungen der letzten Jahre. Der DUMMY AWARD kürt die besten Fotobuchentwürfe herausragender Nachwuchstalente. Alle Bücher werden zum Durchblättern und Anschauen präsentiert.

(Vernissage: Andy Warhol – Pop goes Art: 31.8., Vernissage Kassel Dummy & PhotoBook Award: 21.09.)

### **Käthe Kollwitz Museum Köln Eva Besnyö – Photographin. Budapest, Berlin, Amsterdam**

Das Käthe Kollwitz Museum Köln präsentiert mehr als 80 Vintage Prints der außergewöhnlichen Fotografin Eva Besnyö aus sechs Jahrzehnten, die von ungewohnten Perspektiven und überraschendem Licht geprägt sind. Die Arbeiten zeigen sämtliche Stationen ihres Lebens: von den frühen, durch Renger-Patzsch oder Moholy-Nagy inspirierten Detail-Aufnahmen aus Budapest über die experimentellen Berliner Straßenszenen um 1930, die vortrefflichen Porträt- und Architekturfotografien bis hin zur Dokumentation der Frauenbewegung in den Niederlanden der 1970er Jahre.  
(Ab 21.09.)

### **Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur „Menschen des 20. Jahrhunderts“ und zwei weitere Ausstellungen**

Mit rund 150 Originalfotografien wird ein repräsentativer Querschnitt durch „Menschen des 20. Jahrhunderts“ gezeigt – eine verdichtete Sicht auf das Schaffen August Sanders. Einbezogen werden alle 60 Motive, die Sander 1929 für seine erste Publikation „Antlitz der Zeit“ auswählte, ebenso weitere Beispiele für die von ihm entdeckten Menschentypen.  
(Vernissage: 6.09.)

Zeitgleich finden zwei weitere Ausstellungen statt: Blick in die Sammlungen: Hugo Erfurth – Bildnisse. Eine Ausstellung der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur und dem LVR-Landes Museum Bonn (Raum 2) und August-Sander-Preisträger 2018: Francesco Neri – Farmers, Fotografien 2009–2018. (Raum 3 und 4)

Hugo Erfurth spezialisierte sich neben seiner anfänglichen Vorliebe für Genrefotografien und Landschaftshintergründe zunehmend auf Porträts, die er zunächst vor allem im Kreis seiner Familie umsetzte. Später widmete er sich Bildnissen von Bürgerschaft und Adel, von Militär und Künstlern, die ihn für seine kunstfotografisch komponierten Individualbildnisse schätzten. Namentlich sind beispielsweise Künstler wie Karl Hofer, Käthe Kollwitz oder Richard Riemerschmid zu nennen.

Dem ersten Gewinner des August-Sander-Preises 2018, Francesco Neri, ist eine Kabinettausstellung gewidmet. 2009 hat Neri begonnen, sich mit der ländlich-bäuerlichen Welt seiner Heimatregion im Norden Italiens fotografisch auseinanderzusetzen, bevorzugt im Bereich des Porträts. Entstanden sind einfühlsam präzise Bildnisse von Bäuerinnen und Bauern, die er in deren Wohn- und Arbeitsumfeld fotografiert hat. Mit rund 70 Aufnahmen wird die prämierte Serie „Farmers“ erstmals in diesem Umfang gezeigt. Ein großer Teil der mit analoger Großbildtechnik aufgenommenen Bilder ist in Farbe gehalten, hinzukommen ausgewählte Motive in **Schwarz-Weiß**.

### **Forum für Fotografie MARY FREY – REAL LIFE DRAMAS**

In der Ausstellung REAL LIFE DRAMAS werden Schwarz-Weiß-Arbeiten von Mary Frey aus ihrer Werkreihe READING RAYMOND CARVER und Farbfotografien aus den Jahren 1985-1986 erstmals gemeinsam in einer Soloshow präsentiert. Das gleichnamige Buch erscheint zeitgleich bei Peperoni Books. Fotografiert an der Schnittstelle zwischen Snapshot und Inszenierung, Intimität und Distanz, zeigen Freys Fotografien aufgeladene, teils hyperreale Alltagsszenen der amerikanischen Middle Class der Achtzigerjahre. (Vernissage: 8.09.)

Mit der nächsten Pressemeldung informieren wir Sie über das Programm der Festivaltage vom 21.-30.09.2018.

#### **Pressekontakt**

Jana Strippel  
Internationale Photoszene Köln gUG  
Körnerstr. 6-8  
50823 Köln  
[www.photoszene.de](http://www.photoszene.de)

Wir danken unseren Förderern und Partnern ganz herzlich für die großzügige Unterstützung und ihr Engagement für die Fotografie!

#### Förderer



#### Partner



#### Exklusiver Medienpartner



#### Projektpartner



#### Kooperationspartner



#### Netzwerk



#### Mobilitätspartner



#### Medienpartner

